

## [Die EU wird den belgischen König einschalten, falls Orban sein Veto gegen Sanktionen gegen Russland einlegt, FT](#)

17.01.2025

Die Europäische Union erwägt Optionen für den Fall eines Vetos Ungarns gegen die Verlängerung der Sanktionen gegen Moskau. Eine der Möglichkeiten könnte das Gesetz des Königreichs Belgien aus dem Zweiten Weltkrieg sein.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Europäische Union erwägt Optionen für den Fall eines Vetos Ungarns gegen die Verlängerung der Sanktionen gegen Moskau. Eine der Möglichkeiten könnte das Gesetz des Königreichs Belgien aus dem Zweiten Weltkrieg sein.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Financial Times.

Wie in der Publikation erwähnt, versuchen EU-Beamte derzeit, den ungarischen Ministerpräsident Viktor Orban davon zu überzeugen, die Sanktionen und die Beschlagnahme russischer Vermögenswerte zu verlängern.

Insbesondere geht es um 190 Milliarden Euro im Euroclear-Depot in Belgien. Wenn die Sanktionen nicht verlängert werden, wird dieses Geld „am nächsten Tag in Russland sein“, da es keinen Grund gibt, es zurückzuhalten, so ein europäischer Beamter gegenüber der Financial Times

In diesem Fall könnte ein königlicher Erlass aus dem Zweiten Weltkrieg (1944) herangezogen werden, der es dem belgischen König Philipp I. erlauben würde, den Transfer eingefrorener Vermögenswerte aus dem Land nach Russland zu blockieren, so die Quellen.

Ausweitung der Sanktionen

Die EU hat nach Moskaus Einmarsch in der Ukraine im Jahr 2022 15 Sanktionspakete gegen Russland verabschiedet und arbeitet an einem 16.

Die EU verlängert die bestehenden Sanktionen alle sechs Monate, was einen einstimmigen Beschluss der 27 Mitgliedsstaaten erfordert.

Der ungarische Minister für EU-Angelegenheiten, János Boca, sagte, dass das Land noch nicht entschieden hat, ob es die Verlängerung der EU-Sanktionen gegen Russland Ende dieses Monats unterstützen wird. Er ist der Ansicht, dass die EU eine Entscheidung in dieser Frage erst nach Konsultationen mit der neuen Regierung Donald Trump treffen sollte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 279

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.